

Klaus Pflieger

# **Die Rote Armee Fraktion - RAF -**

**14.5.1970 bis 20.4.1998**

2. erweiterte und aktualisierte Auflage



**Nomos**

# Inhalt

Vorwort	11
A. Vorbemerkung	13
B. Die Entstehung der RAF und ihre erste Generation	15
I. Der Anfang	17
1. Die Brandanschläge vom 2. April 1968	17
2. Die Festnahmen und der Weg in den Untergrund	18
II. Die RAF	20
1. Die Befreiung Baaders	20
2. Die Gründung der RAF	21
3. Das »Sozialistische Patientenkollektiv (SPK)«	25
4. Die ersten Toten	26
III. Die Sprengstoffanschläge 1972	30
1. Der Anschlag auf das US-Hauptquartier in Frankfurt/Main	30
2. Die Anschläge in Augsburg und München	31
3. Der Anschlag auf Ermittlungsrichter Buddenberg	32
4. Der Anschlag auf das Verlagshaus Springer	32
5. Der Anschlag auf das US-Hauptquartier in Heidelberg	33
IV. Festnahmen und das Ende der ersten Generation	37
C. Die zweite Generation der RAF	41
I. Die Kooperation zwischen Inhaftierten und Illegalen	41
1. Die Hungerstreiks	41
2. Das Info-System	43
3. Die neuen Anschlagziele	45
4. Die Festnahmen vom 4. Februar 1974	47
5. Der Tod des Holger Meins	48
II. Die »Bewegung 2. Juni«	49
1. Der Mord an Günter von Drenkmann	50
2. Die Entführung von Peter Lorenz	51

III. Die Botschaftsbesetzung in Stockholm	56
IV. Die Haag-Mayer-Bande und der Stammheim-Prozess	59
1. Der Stammheim-Prozess und die neuen Gesetze	60
2. Weitere Tote	63
3. Der Selbstmord von Ulrike Meinhof	64
4. Die »Revolutionären Zellen (RZ)«	65
5. Das Rechtsanwaltsbüro Croissant-Newerla-Müller	67
6. Die Festnahme von Haag und Mayer	70
V. Die »Offensive 77«	73
1. Das Schmuggeln von Waffen und Sprengstoff	74
2. Der Mord an Siegfried Buback und seinen Begleitern	75
3. Die Schießerei bei Singen	78
4. Der Mord an Jürgen Ponto	79
5. Der versuchte Raketenwerferanschlag	84
VI. Die Aktion »Spindy«	87
1. Die Entführung Hanns-Martin Schleyers	87
2. Die Gefangenschaft Schleyers	99
3. Die Entführung der Lufthansa-Maschine »Landshut«	150
4. Die Selbstmorde in Stammheim	172
5. Der Mord an Hanns-Martin Schleyer	175
6. Die Täter	178
VII. Das Ende der zweiten Generation	180
1. Schießereien und Mitgliederverluste 1978/1979	180
2. Der Anschlag auf General Haig	187
3. Der Banküberfall in Zürich	191
4. Weitere Verluste und der Anschluss der »Bewegung 2. Juni«	193
5. Die Aktionen des Jahres 1981	196
6. »Guerilla, Widerstand und antiimperialistische Front«	201
7. Die Erddepots und die Festnahme der Anführer	203
D. Die dritte Generation der RAF	207
I. Die neue Gruppe und die »Action Directe (AD)«	207
1. Die Festnahmen im Juni/Juli 1984	208
2. Die Vorbereitung der »Offensive«	210

II. Die »Offensive 84/85«	211
1. Der versuchte Sprengstoffanschlag in Oberammergau	212
2. Tote bei Aktionen der »Kämpfenden Einheiten«	213
3. Der AD-Mord an General Audran	214
4. Der Mord an Ernst Zimmermann	216
5. Der Esbella-Raubüberfall in Kirchentellinsfurt	217
6. Der Sprengstoffanschlag auf die Rhein-Main-Airbase	217
III. Die »Offensive 86«	222
1. Der Mord an Karl-Heinz Beckurts und Eckhard Groppler	222
2. »Kämpfende Einheiten« und die Festnahmen am 2.8.1986	224
3. Der Mord an Gerold von Braunmühl	226
4. Der Mord an George Besse und das Ende der AD	227
IV. Die Anschläge zwischen 1988 und 1991	228
1. Der Anschlagversuch in Rota/Spanien	228
2. Der versuchte Mord an Hans Tietmeyer	230
3. Der Mord an Alfred Herrhausen	231
4. Der versuchte Mord an Hans Neusel	233
5. Die Schüsse auf die US-Botschaft	235
6. Der Mord an Detlev Karsten Rohwedder	236
7. Der Anschlag in Budapest	237
E. Das Ende der RAF	239
I. Die Aussteiger sagen aus	240
1. Die Verhaftungen in der DDR	240
2. Die »Lebensbeichte« des Peter-Jürgen Boock	241
II. Das Ende des »bewaffneten Kampfes«	258
1. Die Kinkel-Initiative	258
2. Das »April-Papier« 1992	259
3. Haftentlassungen	260
III. Weitere Ereignisse und das Ende der RAF	244
1. Der Sprengstoffanschlag von Weiterstadt	244
2. Die Schießerei in Bad Kleinen	246
3. Der »Bruch in der RAF«	248
4. Weitere Haftentlassungen	250

5. Die Auflösung der RAF	250
6. Gibt es die RAF doch noch?	251
F. Ein Fazit	255
Anhang	259
Stichwort- und Namensverzeichnis	275